

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 7 (1934)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Da bei uns gegenwärtig auch viel über Luftschutz gesprochen und geschrieben wird, bietet diese mit reichhaltigem Bildermaterial ausgerüstete Schrift viel Aktuelles. Für uns Pioniere ist besonders interessant die Organisation des Flugmelde- und Luftschutzwarndienstes. Die preiswerte Fibel kann bestens empfohlen werden. *Hptm. Merz.*

«*Divfunka 15*». Die königl. sächs. Divisions-Funker-Abtlg. Nr. 15 im Weltkrieg. Verfasser Dr. Fr. Schuck, Lt. a. D.

Aufzeichnungen der Kriegserlebnisse von Nachrichtenformationen sind nur wenige erschienen. Die vorliegenden Schilderungen der Erlebnisse einer Kleinfunkerabteilung an der Westfront sind so interessant, dass wir das empfehlenswerte Buch in einem Zuge gelesen haben. Wir Angehörige der Uebermittlungstruppen finden viele Details über Einsatz und Verwendung einer leichten Funkerstation. Der erste Teil behandelt in chronologischer Reihenfolge die Taten der Station von 1916 bis Kriegsschluss. Im zweiten Teil sind es persönliche Schilderungen der Kriegsteilnehmer, die uns ein abgerundetes Bild der wechsellvollen Ereignisse geben. Die Photos, Kartenskizzen und ein Auszug aus dem Stationsbuch gestalten diese Truppen-geschichte zu einem Werke, dessen Anschaffung wir den Pionieren aller Grade bestens empfehlen möchten. *Hptm. Merz.*

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Klingentalstrasse 79, Basel. Postcheckkonto V 10240

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 24. Oktober 1934, 2030 Uhr, im Hotel «Rheinfelderhof».

NB.: Der Besuch der Generalversammlung ist für Aktivmitglieder *obligatorisch*. Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten G.-V.; 2. Aufnahme der aus der Rekrutenschule heimgekehrten Jungmitglieder; 3. Wahl der Stimmenzähler; 4. Jahresberichte: a) des Präsidenten; b) des Verkehrsleiters; c) der Kursleiter; 5. Kassa- und Kassarevisionsberichte; 6. Wahlen: Vorstand, Rechnungsrevisoren, Delegierte, Kursleiter; 7. Festsetzung des Jahresbeitrages; 8. Festsetzung der Richtlinien für das Jahresprogramm; 9. Eventuelle Anträge der Mitglieder; 10. Bericht der Delegierten; 11. Bekanntgabe und Ausschluss der Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind; 11. Varia.

PS.: Eventuelle Anträge der Mitglieder (Traktandum 9) müssen bis spätestens 15. Oktober dem Präsidenten, Klingentalstrasse 79, schriftlich eingereicht werden.

Für den Vorstand, Der Präsident: *F. Brotschin.*

Der Aktuar: *O. Schönmann.*

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telefon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 20.534 (Friedli)

Monatsversammlung vom 17. August 1934: Unser Präsident Friedli eröffnete vor ca. 150 Anwesenden die Versammlung. (Lieber Kamerad, der Du an jener Versammlung nicht teilgenommen hast, nicht wahr, Du staunst über die grosse Anzahl!). Unsere Jüngsten aus der Kaserne Bern waren wirklich glänzend vertreten, so dass die Zivilbevölkerung im Uniformenmeer beinahe verschwunden ist. Der geschäftliche Teil war rasch erledigt. Die Neueintretenden wurden einstimmig aufgenommen.

Es wurde beschlossen, dass unser Sektionskamerad Ziegler, Skichef der Fk. Kp. 3, in Verbindung mit dem Verkehrsleiter, nach einer unseren Verhältnissen entsprechenden *Skihütte* Umschau halte. Eine vorherige Umfrage an die Sektionsmitglieder soll das Bedürfnis und die zu erwartende Unterstützung abklären. Ein definitiver Beschluss wird an der kommenden Monatsversammlung fallen. — Die *Vorschläge für die Delegiertenversammlung* wurden einstimmig gutgeheissen. — Nach einer kurzen Pause kam der Clou des Abends: Herr Major i/Gst. *Büttikofer* erfreute die Anwesenden mit einem Lichtbildervortrag: «*Die Entwicklung der Funkentelegraphie in der schweizerischen Armee.*» Der Vortragende verstand es wirklich ausgezeichnet, vom ersten Satz an schon die Zuhörer zu fesseln. Ausgehend von der «Steinzeit» der Funkerei mit Ballon- und Drachenantennen über die ersten fahrbaren Stationen der Schweizer Armee, erwähnte der Referent viele speziell auch die älteren Funker interessierende Einzelheiten in bezug auf die damaligen technischen Mängel und die enormen Schwierigkeiten, die sich der noch «unwissenden» Mannschaft, den Pionieren unserer Pioniere entgegenstellten. Als die ersten Versuche abgeschlossen und die bestellten Stationen zur Ablieferung gelangen sollten, kam der Kriegsausbruch, und unsere Stationen wanderten in den grossen Kampf. Die vorgeführten Lichtbilder bildeten eine willkommene Ergänzung des Vortrages, die Entwicklung der Funkerei konnte auch von «Laien» sehr gut verfolgt werden. Auf der Leinwand erhielten die Protzen, Antennen, Apparate etc. immer bekanntere Formen, bis unsere Dreikreisigen den Abschluss bildeten. Besonders hervorzuheben ist, dass es Herr Major i/Gst. *Büttikofer* verstanden hat, weniger wichtige Sachen zu übergehen, hingegen aber auch kleine Einzelheiten, die besonders die älteren Funker interessierten, zu erwähnen. Der wohlverdiente Applaus blieb deshalb am Schlusse des Vortrages auch nicht aus. Wir möchten Herrn Major

i/Gst. Büttikofer auch an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aussprechen, mit der Bitte, bald wieder in unserem Kreise zu erscheinen und weiteres hören zu lassen. — Jenen Kameraden aber, die wieder einmal nicht anwesend waren, möchte ich dringend ans Herz legen, das nächste Mal mit Erscheinen zu glänzen. Es gibt gewiss für jeden Neues zu sehen und zu hören. Also bitte in Zukunft keine Detachierte mehr! *Hagmann.*

Grosser Preis der Schweiz für Automobile:

An dem dieses Jahr zum ersten Male durchgeführten grossen internationalen Autorennen auf der neuen Rundstrecke im Bremgartenwald in Bern, haben wir, wie an den früheren Motorradrennen, im Auftrag der Sektion Bern des A. C. S. den *Telephondienst* durchführen können. Die grossartig angelegte Rundstrecke besitzt nun eine definitiv in Kabel verlegte Anlage, bestehend aus 13 in Abständen von 500—700 m montierten Stationen, die über eine im Zeitnehmerhaus aufgestellte Handzentrale beliebig unter sich, oder mit den 7 Dienststationen der Rennleitung, Presse und Fernschreiberanlage verbunden werden können.

Unser Dienst wurde während den 3 Trainingstagen, sowie am Renntag zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter durchgeführt, und ich möchte nicht verfehlen, an dieser Stelle sämtlichen Teilnehmern auch im Namen des Automobilklubs für ihre Mitarbeit zu danken.

Es war dies für uns eine sehr interessante Veranstaltung, und ich bin überzeugt, dass, falls wir am nächsten Rennen, am 25. August 1935, wiederum mitwirken können, jeder mit Freude wieder teilnimmt. *Friedli.*

Stamm: Jeden Freitagabend, ab 2000 Uhr, im «Bürgerhaus», Parterre.

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Der *Wiederbeginn der Morsekurse* ist auf Ende Oktober a. c. angesetzt. Der genaue Zeitpunkt wird in den Tagesblättern bekanntgegeben. — Der Kassier ersucht um *Einsendung der noch ausstehenden Beiträge für das II. Semester*. Nach dem 3. Oktober erfolgt Einzug per Nachnahme. — *Mutationen:* Eintritte: Windler, Bernhard, zum «Bären», Stein am Rhein; Hess, Fritz, zum «Schäfli», Stein am Rhein. — *Stammtisch:* Jeden 1. und 3. Donnerstag im Restaurant «Falken». *Bolli.*

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Donnerstag, den 8. Oktober, werden wir die Kurse für *Gehörablesen, Tasterspiel und Verkehrsreglement* wieder aufnehmen. Für Anfänger: von

1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene: von 2015—2045 Uhr im St. Georgen-Schulhaus.

Mutationen: Eintritt als Jungmitglied: Zuppinger Jakob, 1915, Verwaltungs-Lehrling, Hörnlistrasse 38, Winterthur. — *Austritte:* Etienne Robert, 1901, Oblt. Geb. Tg. Kp. 13, Weinbergstrasse 16, Winterthur; Röthlisberger Rud., 1916, Schützenstrasse 87, Winterthur; Peter Jakob, 1914, Pi. Fk. Kp. 2, Rudolfingen.

Achtung, wichtige Mitteilung des Kassiers: Die Beiträge für das zweite Semester 1934 sind fällig und können entweder auf unser Postcheckkonto VIII b 1997 einbezahlt oder in den Morsekursen beglichen werden. Nach dem 15. Oktober werden alle noch ausstehenden Beiträge per Nachnahme eingezogen. Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, werden aus der Sektion ausgeschlossen. Arbeitslosen Mitgliedern kann der Beitrag ganz oder teilweise erlassen werden; Gesuche sind bis zum 15. Oktober dem Vorstände einzureichen.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2000 Uhr, im Restaurant Wartmann. Es werden noch 2—3 tüchtige Jasser gesucht! Egli.

SEKTION OLTEN-AARAU Offizielle Adresse: E. Brunner,
Käppelistrasse 26, Olten, Telefon Geschäft 24.12

Die *Generalversammlung* vom 22. September war erfreulich zahlreich besucht. Es galt, der provisorischen Organisation der Sektion ein festes Gefüge zu geben. Der provisorische Vorstand legte einen Statutenentwurf vor, der mit wenigen Änderungen genehmigt wurde. Auch wurde die *Sektionsleitung* in ihrem Amte bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: *Präsident:* Wachtmeister Brunner; *Vizepräsident:* Oblt. Woodtli, Aarau, gleichzeitig Obmann der Gruppe Aarau; *Aktuar:* Gefr. Gramm; *Kassier:* Pi. Meier; *Beisitzer:* Hptm. Merz und Feldw. Rupp, Aarau. — Der *Jahresbeitrag* wurde auf Fr. 10.— festgelegt für Aktiv-, Fr. 5.— für Passiv- und Fr. 4.— für Jungmitglieder. — Im Laufe des Winters wird je ein *Morse- und Signalkurs* in Olten und Aarau durchgeführt. — Der *Mitgliederbestand* beträgt 46 Aktiv- und 6 Jungmitglieder.

Monatsversammlung: Samstag, den 13. Oktober, 2000 Uhr, im Hotel «Merkur», I. Stock, in Olten. — *Traktanden:* 1. Bericht über die Delegiertenversammlung 1934. 2. Organisation der Kurse. — *Anschliessend:* *Vortrag* von Hptm. Merz, Olten, über: «Das Armeetelephon Modell 32». — Es wird noch persönlich eingeladen. — Der Vorstand erwartet zahlreiche Beteiligung.

Mz.

Die *Morsekurse für Jungmitglieder* beginnen Freitag, den 5. Oktober. Die Kursteilnehmer werden auf dem Zirkularweg über alle nötigen Einzelheiten orientiert. Neuanmeldungen sind sofort schriftlich an den Vorstand zu richten, die Anmeldefrist ist dieses Jahr begrenzt.

Die *Generalversammlung* findet voraussichtlich *Mittwoch, den 31. Oktober* statt; die Traktanden werden in der schriftlichen Einladung bekanntgegeben. Allfällige Anträge sind dem Vorstand bis zum 10. Oktober schriftlich einzureichen. Nach Art. 10 der Zentralstatuten kann der Austritt nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen, demzufolge sind uns Austrittsgesuche noch in diesem Monat einzureichen. Mitglieder, die trotz schriftlicher Mahnung bis zum 15. Oktober ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden der Generalversammlung zum *Ausschluss* vorgeschlagen. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Nachnahmen vom Tage der Vorweisung an noch während *10 Tagen* auf dem betr. Postbureau eingelöst werden können.

Die am 6./7. Oktober vorgesehene *Felddienstübung* muss umständehalber auf später *verschoben* werden.

Kantonale Unteroffizierstage 1934 in Zürich:

Die K.U.T. haben einen in allen Punkten glänzenden Verlauf genommen. Mit 1082 Wettkämpfern war die Teilnehmerzahl fast doppelt so gross, als die ursprünglich von den Veranstaltern eingesetzte, oder rund ein Drittel der 1933 in Genf gearbeiteten Konkurrenten. Aber auch qualitativ hat die Veranstaltung ihren Zweck voll und ganz erfüllt; sie hat bei allen Teilnehmern, und speziell auch bei der vaterländisch eingestellten Bevölkerung von Zürich, einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Dies beweisen die spaltenlangen Artikel der militärfreundlichen Presse, die namentlich über die vorzügliche Organisation voll Lob waren. Auch wir sind der gastgebenden Sektion, der U. O. G. Zürich, namentlich aber den beiden Organisatoren, Herrn Oblt. Hickel und Korp. Schlatter, für ihre im wahren Sinne des Wortes aufopfernde Arbeit allen Dank schuldig, der auch an dieser Stelle ausgesprochen sei.

Aus unserer Sektion haben folgende Patr. an den Wettkämpfen teilgenommen:

Infanterie-Patrouillenlauf:

Korp. Siegenthaler, Hans	Fk. 2
Pi. Grendelmeier, Melch.,	Tg. 15
Pi. Killer, Fritz	Tg. 15
Pi. Hasler, Fritz	Tg. 15

Telephon-Patr. 1:

Wm. Löhnert, Johann	Tg. 17
Pi. Wegmann, Heinrich	Tg. 17
Pi. Giezendanner, Emil	Tg. 17
Pi. Hofstetter, Friedr.	Tg. 14

Telephon-Patr. 2:

Korp. Hüni, Henri	Tg. 12
Pi. Höfliger, Karl	Tg. 5
Pi. Wissmann, Eduard	Tg. 5
Pi. Käppeli, Willy	Tg. 5

Funkenstation T.S. 1 (Aktivmitgl.):

Fw. Benz, René	Fk. 2
Pi. Traub, Werner	Fk. 2
Pi. Menghini, Albert	Fk. 3
Korp. Graf, Siegfried	Fk. 3
Pi. Moser, Albert	Fk. 3
Pi. Schultheiss, Karl	Fk. 2
Pi. Demut, Emil	Fk. 2
Korp. Siegenthaler, Hans	Fk. 2
Pi. Schulthess, Oskar	Fk. 3
Pi. Fischer, August	Fk. 2
Korp. Keller, Alfred	Fk. 3
Korp. Kühnlein, Willy	Fk. 2
Korp. Voegtlin, Max	Fk. 3
Korp. Lauber, Alfred	Fk.

Telephon-Patr. 3:

Korp. Benz, Hans	Tg. 15
Pi. Schlittler, Hans	Tg. 15
Pi. Weiss, Theodor,	Tg. 15
Pi. Brunner, Walter	Tg. 15

Funkenstation T. S. 2 (Fk. R. S.):

Korp. Honegger, Ernst	Fk. 3
Korp. Ehrsam, Werner	Fk. 3
Korp. Hettich, Walter	Fk. 1
Pi. Bantle, Werner	Fl. Abt. 1
Pi. Denzler, Hans	Fk. 2
Pi. Heide, Ernst	Fk. 2
Pi. Hollenstein, Paul	Fl. Abt. 2
Pi. Lechner, Paul	Fk. 3
Pi. Peyer, Ernst	Fk. 3
Pi. Schär, Emil	Fk. 1
Pi. Scheller, Emil	Fk. 3
Pi. Stettler, Hans	Fl. Abt. 2
Pi. Walder, Hans	Fk. 2
Pi. Wieser, Richard	Fk. 1
Pi. Wiesner, Eugen	Fk. 1

An dem mit grosser Spannung erwarteten Absenden wurden folgende *Resultate* verkündet:

1. *Telephon-Patr.*: 1. Rang: Patr. Fw. Eberle (U.O.G. Zürich) mit 218 Pkt.
2. Rang: Patr. Korp. Hüni mit 214 Pkt. — Patr. Korp. Benz: 194 Pkt. — Patr. Wm. Löhnert: 118 Pkt.
2. *Funkenstationen*: 1. Rang: Sta. Honegger mit + 80 Pkt. — 2. Rang: Sta. Benz mit + 77 Pkt.

Einzelwettübungen für Telegraphisten: 1. Korp. Ehrsam, Werner, + 83 P.; 2. Korp. Krauer, Ernst, + 70 P.; 3. Pi. Schultheiss, K., + 62 P.; 4. Korp. Honegger, + 58 P.; 5. Korp. Siegenthaler, H., + 55 P.; 6. Pi. Moser, Albert, + 44 P.; 7. Pi. Bantle, Werner, + 42 P.; 8. Oblt. Zehnder, Hans, + 37 P.; 9. Pi. Denzler, Hans, + 17 P.; 10. Pi. Wieser, Richard, + 15 P. (alle Sektion Zürich); 11. Korp. Lauber, Alfr., + 11 P. (Sektion Winterthur).

Einzelwettübungen für Protokollführer: 1. Korp. Honegger, Ernst, + 30 P. (Sektion Zürich); 2. Korp. Krauer, Ernst, + 27 P. (Zürich); 3. Oblt. Zehnder, Hans, + 23 P. (Zürich); 4. Korp. Wangler, Hans, + 21 P. (Sektion Winterthur); 5. Korp. Ehrsam, Werner, + 18 P. (Zürich); 6. Korp. Siegenthaler, Hans, + 15 P. (Zürich).

Wettübungen im opt. Sig.-Dienst: 1. Korp. Romegialli, Walter, 143 P. (Winterthur, U.O.V.); 2. Korp. Benz, Hans, 134 P. (Pionier-Verband); 3. Wm. Wildi, Gustav, 131 P. (Luzern, U.O.V.); 4. Pi. Stucki, Walter, 129 P. (Pionier-Verband).

Ueber die Arbeit der Telephon- und Funker-Patrouillen wird an einer anderen Stelle von berufener Seite berichtet; ein kurzes Wort sei jedoch unserer *Infanterie-Patrouille* gewidmet. Von total 34 startenden Patr. konnten sich unsere Leute, obwohl sie Nicht-Spezialisten waren, im 25. Rang placieren. Wir dürfen mit diesem Resultat zufrieden sein, besonders wenn berücksichtigt wird, dass die übrigen Patrouillen fast ausschliesslich aus Unteroffizieren zusammengesetzt waren. Dieses Resultat ist nur deshalb erreicht worden, weil sich alle Teilnehmer voll und ganz für ihre Aufgabe eingesetzt haben.

695 Schützen haben auf *Scheibe Sektion* geschossen, davon haben 184 das Kranzabzeichen erhalten, das heisst eine Punktzahl von über 86 erreicht. Die Glücklichen aus unserer Sektion sind (Max. 100, best. Res. 95): Korp. Hettich, Walter, Fk. Kp. 1, und Korp. Casari, Ernst, Geb. Tg. Kp. 17, mit je 87 Punkten; ferner Pi. Stucki, Walter, Tg. Kp. 5, mit 86 Punkten. Unsere Sektion steht aber leider trotzdem mit einem Durchschnitt von nur 77 Punkten erst an 7. und bei weitem an letzter Stelle der Gastsektionen. Wir hoffen aber, dass dafür ein nächstes Mal auch die zuverlässigen Schützen unserer Sektion aufmarschieren werden. Ueber die Resultate auf Scheibe «Militär» und «Albisgütli» werden wir im «Pionier» Nr. 11 berichten.

Im *Distanzenschützen* haben sich total 113 Mann beteiligt. Unter 89 Rängen stehen: Pi. Stucki, Walter, im 48., Pi. Höfliger, Karl, im 60. und Pi. Wissmann, Eduard, im 65. Rang (alle Tg. Kp. 5).

Wegen den überaus guten Resultaten im Schiessen konnte noch nicht allen Teilnehmern Auszeichnungen überreicht werden; wir werden daher erst in Nr. 11 eine Liste der Träger von Kranzabzeichen veröffentlichen.

Es sei aber hier schon festgestellt, dass speziell die Funker in einer fast ungerecht grosszügigen Weise mit Auszeichnungen bedacht worden sind. Wenn aber diese Auszeichnungen ihre Träger zu weiterer intensivster ausserdienstlicher Arbeit anspornen werden, haben sie ihren Zweck erreicht.

Der Bericht über die K. U. T. wäre unvollständig, würde er nicht auf folgenden Punkt speziell aufmerksam machen: Aus unserer Sektion haben genau 50 Mann (+ 2 Mann Sektion Winterthur) an den Wettkämpfen teilgenommen. Von diesen 50 Mann sind 25 Absolventen der *diesjährigen* Rekrutenschulen, gehören eigentlich in die Kategorie der Jungmitglieder. Von den 210 «Aktivmitgliedern» haben sich aber nur 25 gemeldet! *Diese Tatsache muss sicher jedem ernsthaften Mitglied zu denken geben.* Sie zeigt einerseits die gesunde militärische Einstellung unserer Jungmannschaft, auf die wir stolz sein dürfen, obwohl es sonst eine alte Erfahrung ist, dass in

dem Jahre, in dem die R. S. bestanden wird, das Interesse für weitere ausserdienstliche Uebungen nicht besonders gross ist. Um so mehr muss es anderseits befremden, dass sich von den übrigen Aktivmitgliedern nur rund 12 % gemeldet haben. Abgesehen von einigen wenigen Kameraden, die zur Zeit in ihrem WK. waren, sind somit rund 185 Mann zu Hause, hinter dem Ofen geblieben. Weitaus der grösste Teil dieser Leute hat ihre Einteilung bei den Funkern unserem Verbands zu verdanken. Ist dies nun der Dank, dass man sich nach bestandener Rekrutenschule, «wenn man fest sitzt», überhaupt nicht mehr um die Sektion kümmert. Dies ist ein Zustand, den wir uns sicher nicht leisten und einer derartigen Interesselosigkeit in Anbetracht der ernsten Zeiten auch nicht beipflichten können. Wird zukünftig nicht das Gegenteil bewiesen, wären wir gezwungen, eine entsprechende Ergänzung unserer Statuten vorzunehmen. Wir hoffen aber, dass auch so verschiedene «Passive» aus ihrer Reserve heraustreten werden und sich fleissiger bei unseren Veranstaltungen zeigen. Sie werden bald die Erfahrung machen, dass sie selbst es sind, die den grössten Gewinn nach Hause tragen.

Jegher.

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Telephon Geschäft 58.900, Privat 63.230 • O. Schönmann, Sektion Basel • H. Hagmann, Sektion Bern • Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard • W. Gramm, Sektion Olten-Aarau • Th. Bolli, Sektion Schaffhausen • L'Hardy, Sektion Winterthur. Vereinigung Schweizerischer Ftg. Of.: Hptm. Merz, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

kameraden, berücksichtigt bei den einkäufen die

inserenten

E. O. BÄR · BERN · Feinmechanische Werkstätte
empfiehlt sich bestens für Anfertigung von kompletten
Apparaten · Bestandteilen · Massenartikeln

31